

	<p>Objekt: Flusslandschaft</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-00445</p>
--	---

Beschreibung

Flusslandschaft, in die sich im Mittelgrund ein baumbestandener Hügel mit zwei massiven, die Zeichnung dominierenden Felsbrocken schiebt. Der im Vordergrund fließende Fluss schlängelt sich links an einem rahmenden Baum vorbei und um den Hügel herum; nur ein kleiner Ausschnitt der im Hintergrund liegenden Ebene ist zu sehen.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass von Friedrich Müller, gen. Maler Müller (1749-1825). | Von dem Buchhändler Christian Friedrich Schwan (1733-1815), Mannheim, vererbt an dessen Nachfolger Friedrich Götz (? - 1860), Mannheim. | Im Besitz von Professor Joseph Kürschner (1853-1902). | Erworben 1904 bei C. G. Boerner, Leipzig (Auktion 78, 30.05.1904, Lot 443).

Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Braun auf blauem Vergépapier

Maße:

Blatt: 184 x 212 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1776
	wer	Franz Kobell (1749-1822)
	wo	

Schlagworte

- Felslandschaft
- Flusslandschaft
- Landschaftsbild
- Zeichnung

Literatur

- Aukt.-Kat. Boerner Leipzig (1904): Katalog der Sammlungen des zu Eisenach verstorbenen Herrn geheimen Hofrat Professor Kürschner, handschriftlicher Nachlass von Friedrich Müller (Mahler Müller) und Joh. Nic. Götz ..., Aukt.-Kat. C. G. Boerner, Leipzig, Auktion Nr. 78, 30.05.1904 – 04.06.1904. Leipzig, Lot 443, S. 40
- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 22, S. 96 (Beitrag: Mareike Hennig)
- Kölsch, Gerhard (2001): „Regeln der Künste klaubest du auf [...]. Habe, o Freund, nur Genie!“. Zu sechs wenig bekannten Zeichnungen von Friedrich Müller, genannt Maler Müller (1749–1825), und Franz Kobell (1749–1822) im Schloßmuseum Aschaffenburg. In: Aschaffenburg Jahrbuch für Geschichte, Landeskunde und Kunst des Untermaingebietes, Bd. 21, 2001, S. 275–293, hier S. 277, Anm. 6
- Sattel Bernardini, Ingrid / Schlegel, Wolfgang (1986): Friedrich Müller 1749-1825. Der Maler. Landau (Pfalz), S. 244